

Bürgerbeteiligung

Aus Sicht der Bürger

ergeben sich nur positive Dinge, wenn sie bei wichtigen Entscheidungen Gehör finden oder mitwirken dürfen. Es ist befriedigend, ein gutes Lebensgefühl, wenn man beachtet wird und wenn man merkt, dass das Wohlbefinden der Bürger für die örtliche Politik wichtig ist.

In der Folge identifizieren sich die Bürger mit ihrer Stadt, in der sie ihre Ideen wiederfinden, sie fühlen sich wohl und haben Vertrauen in die Kommunalpolitik. Sie werden für ihre Stadt werben.

Aus Sicht der Stadt

ergeben sich auch negative Dinge. Die Verfahren verlangsamen sich, der Verwaltungsaufwand steigt, Abwägungsprozesse werden schwieriger. Die freundlichen Bürgergesichter und das Gefühl die Mehrheit der Bürger oder Betroffenen, durch echtes demokratisches Verhalten hinter sich zu haben, sollte die kleinen Nachteile jedoch aufwiegen.

Einige wichtige Beschlüsse der Stadt Waldkirchen ohne Bürgerbeteiligung:

Verwirrende Ausweisung von Gewerbegebieten	Folge:	Wohnhäuser finden sich plötzlich in oder in der Nähe von Gewerbegebieten
Starkstromleitung über Sickling (1987/88)	Folge:	Wegen einer Unterschriftenaktion der Bürger wurde die Leitung nach N verschoben
40 m Funkmast auf dem Sicklinger Berg	Folge:	Wurde durch die Privatinitiative einzelner Bürger verhindert.
„Monsterkreuzung“	Folge:	Konnte wegen der Mehrheitsverhältnisse im Stadtrat nicht verhindert werden – keine Chance für die Bürger.
Windrad (200 m) im Saußwald	Folge:	Es bildete sich eine Initiative aus Betroffenen und anderen Bürgern, die im Zuge der Planung nicht gefragt wurden.

Bis heute existiert die Bürgerinitiative „Liebenswertes Waldkirchen“.

Die **SPD** ist für eine ordentliche Bürgerbeteiligung!!

Die **SPD** ist für eine liebenswerte Stadt Waldkirchen!!

Wagen wir einen Blick in die Zukunft – **Beispiel Adalbert-Stifter-Weg:**



Mit Bürgerbeteiligung müsste der Kinderwagen nicht im Slalom um die Hinterlassenschaften von Pferd und Hund geschoben werden, Rentner müssten keine Angst haben zwischen den Speichen eines schnellen Radfahrers zu landen.

Es gäbe für jeden Nutzer tolle Alternativen – ein Bürger z.B. schlug vor: Zusammen mit den Nachbargemeinden Reitwege ausweisen, die auch Übernachtungsmöglichkeiten für Ross und Reiter berücksichtigen.

Wagen wir einen Blick in die Zukunft – **Beispiel Steinbruch Kirchenstein:**

Die Bürger sollten nicht weiter zuschauen, wie die ständige Vergrößerung des Steinbruchs ihr wertvollstes Naherholungsgebiet gefährdet. Staub und Lärm stellen den Sinn von Investitionen in oberer 2-stelliger Millionenhöhe in Frage. Hierzu gehören z.B. das Freibad, die Tennisplätze, das Hotel „Vier Jahreszeiten“ und viele Wanderwege – aber auch die Werthaltigkeit zahlreicher Wohngebäude ist gefährdet.

Die **SPD** ist für eine ordentliche Bürgerbeteiligung!!

Die **SPD** ist für eine liebenswerte Stadt Waldkirchen!!

Ach da wäre noch etwas: Wie wäre es z.B. mit einem Dorfsprecher, der den Stadtpolitikern die Interessen der Dorfbürger nahe bringt!!